

edition Mai/June 2006

FAPU

Walk the Talk – ISOPA

Wie schon in unserer letzten FAPU-Ausgabe im Interview mit



Elastogran, Dr. Hartwig berichtet startet ISOPA eine europäische Initiative zur Förderung des sicheren Umgangs mit Chemikalien, die für die Herstellung von Polyurethanprodukten eingesetzt werden. Das ISOPA Programm 'Walk the Talk' hat zum Ziel, Arbeitsunfälle deutlich zu verringern. Repräsentanten der Mitgliedsunternehmen in ganz Europa werden gemeinsam mit den Polyurethan – Verarbeitern, mit Arbeitern und Managern, in einen aktiven Dialog treten, um Sicherheit und sicherheitsbewusstes Verhalten zu unterstützen. ISOPA repräsentiert Europas Hersteller aromatischer Diisocyanate und Polyole. Eingeladen sind auch all

jene Isocyanathersteller, die nicht in Europa produzieren, aber den europäischen Markt beliefern, betonte Dr. Claude Bastian in unserem Gespräch. Über kurz oder lang wird REACH alle Lieferanten dazu nötigen. Heutzutage betreiben die Unternehmen Safety Management aber in 2-3 Jahren wird Risk Management gefragt sein. Im Schaumbereich wird das ISOPA Programm wesentlich einfacher umzusetzen sein als im CASE Bereich (zu viele

Verteiler und unabhängige Systemhäuser). Hier wäre es auch hilfreich wenn die Verarbeiter entsprechenden Kontakt zu ihren Lieferanten aufnehmen. Das Schulungsprogramm ist für den Anwender kostenlos. Die Schulungsstrukturen (es werden verschiedene Blöcke angeboten) sind auf der

Website verfügbar. Das Programm wird mit einer 3-Jahresfrist laufen, anschließend wird geprüft. Von Irland bis Polen, von Norwegen bis in die Türkei werden Hunderte von Fabriken und Standorten durch die technischen und kaufmännischen Mitarbeiter über die 'Walk the Talk' Initiative informiert. Basierend auf den Prinzipien stetiger Verbesserung erfordert das Programm entschiedene und dauerhafte Anstrengungen.